



Abacus Success Stories

Digitalisierung mit Mehrwert: Wie die WEGTREU AG digitale Prozesse effizienter gestaltet.

Milomirka Komatina, Mandatsleiterin Treuhand WEGTREU AG

Die Digitalisierung verändert die Treuhandbranche grundlegend und eröffnet neue Chancen für effizientere Prozesse und eine modernere Zusammenarbeit. Die WEGTREU AG verfolgt dabei eine klare Strategie: Sie beobachtet Trends gezielt, prüft neue Technologien konsequent nach ihrem Nutzen und führt digitale Lösungen schrittweise und praxisnah ein. Im Zentrum steht nicht die Technologie selbst, sondern der konkrete Mehrwert im Arbeitsalltag – für Mitarbeitende ebenso wie für Kundinnen und Kunden.

Auf welche Weise informieren Sie sich als Treuhandunternehmen über aktuelle digitale Lösungen und Branchentrends?

Milomirka Komatina: Als Treuhandunternehmen setzen wir auf eine kontinuierliche und gezielte Auseinandersetzung mit digitalen Lösungen und aktuellen Branchentrends. Ein zentraler Bestandteil dabei ist der enge Austausch mit Abacus – sei es über Webinare, Release-Informationen, Fachveranstaltungen oder im direkten Dialog. Ergänzend verfolgen wir relevante Fachmedien und engagieren uns in Branchennetzwerken. Ebenso wichtig sind der interne Austausch im Team sowie das regelmässige Feedback unserer Kundinnen und Kunden, das wertvolle Impulse für unsere laufende Weiterentwicklung liefert.



WEGTREU
Die Gefährten für Treuhand

Über WEGTREU AG:

WEGTREU AG ist ein dynamisches Treuhandunternehmen mit Sitz in Hochdorf (LU), das seine Kundinnen und Kunden ehrlich, direkt und humorvoll auf ihrem unternehmerischen Weg begleitet. Das erfahrene Team bietet massgeschneiderte Unterstützung bei allen Fragen zu Treuhand, Revisionen und Lohn- und Sozialversicherungswesen und legt dabei besonderen Wert auf Vertrauen, Menschlichkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Damit neue Technologien im Unternehmen wirksam werden, planen wir bewusst Zeit für Weiterbildung und Wissenstransfer ein. Unsere Mitarbeitenden besuchen Schulungen und Fachveranstaltungen und teilen die gewonnenen Erkenntnisse anschliessend im Team. So stellen wir sicher, dass neues Wissen gemeinsam weiterentwickelt und praxisnah in den Arbeitsalltag integriert wird.

Wie beurteilen Sie die Relevanz neuer digitaler Lösungen wie KI-Software oder Automatisierungstools für Ihr Treuhandunternehmen, und welche Kriterien sind für Ihre Entscheidungen ausschlaggebend?

MK: Neue Lösungen wie KI-Software oder Automatisierungstools bewerten wir stets differenziert und stark anwendungsorientiert. Im Zentrum steht für uns nicht die Technologie an sich, sondern der konkrete Mehrwert im Arbeitsalltag – etwa in Form von Effizienzgewinnen, Qualitätsverbesserungen oder einer spürbaren Entlastung unserer Mitarbeitenden. Wir setzen neue Technologien gezielt dort ein, wo sie unsere bestehenden Prozesse sinnvoll ergänzen und die Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden unterstützen. Dabei ist uns wichtig, dass die Lösungen nachvollziehbar, sicher und zuverlässig sind sowie die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen erfüllen.

In unsere Entscheidungsfindung fliessen zudem Kriterien wie die Integrationsfähigkeit in bestehende Systeme, eine benutzerfreundliche Anwendung und die langfristige Weiterentwicklung der Lösung ein. So stellen wir sicher, dass digitale Innovationen nachhaltig eingesetzt werden und einen echten Nutzen für alle Beteiligten schaffen.

«Im Zentrum steht für uns nicht die Technologie an sich, sondern der konkrete Mehrwert im Arbeitsalltag – etwa in Form von Effizienzgewinnen, Qualitätsverbesserungen oder einer spürbaren Entlastung unserer Mitarbeitenden...»

Welche Herausforderungen sind Ihnen beim Einsatz neuer digitaler Tools begegnet, und wie haben Sie diese gelöst?

MK: Eine der zentralen Herausforderungen beim Einsatz neuer digitaler Tools liegt im Veränderungsprozess des Arbeitsalltags. Neue Lösungen erfordern Zeit – für die Einarbeitung, die Anpassung bestehender Abläufe und den Aufbau von Vertrauen in neue Prozesse.

Dem begegnen wir mit transparenter Kommunikation, gezielten Schulungen und einer schrittweisen Einführung. Durch den frühen Einbezug unserer Mitarbeitenden sowie das praktische Testen neuer Tools im Arbeitsalltag stellen wir sicher, dass die Lösungen verstanden, akzeptiert und langfristig nachhaltig eingesetzt werden.

Wie stellen Sie in Ihrem Treuhandunternehmen den kontinuierlichen Aufbau von Know-how sicher, damit Mitarbeitende neue digitale Tools und Technologien effektiv einsetzen können?

MK: Der Aufbau von Know-how erfolgt bei uns gezielt, praxisnah und kontinuierlich. Unsere Mitarbeitenden nehmen regelmässig an Schulungen, Webinaren und Weiterbildungen teil und bringen die gewonnenen Erkenntnisse aktiv in den internen Austausch im Team ein.

Ergänzend setzen wir auf Learning-on-the-Job und die schrittweise Einführung neuer Tools im Arbeitsalltag. Gemeinsame Einführungen und praxisnahe Schulungen sorgen dafür, dass neue Lösungen für alle nachvollziehbar sind und sicher angewendet werden können. Durch regelmässige Rückmeldungen und einen offenen Austausch im Team erkennen wir frühzeitig, wo zusätzlicher Unterstützungsbedarf besteht, und passen unsere Massnahmen entsprechend an.

Wie überzeugen Sie Ihre Kundinnen und Kunden, gemeinsam mit Ihnen neue digitale Tools zu nutzen, und wie gestalten und begleiten Sie die Einführung neuer Prozesse und Lösungen?

MK: Wir überzeugen unsere Kundschaft nicht über die Technologie selbst, sondern über den konkreten Nutzen im Arbeitsalltag. In persönlichen Gesprächen zeigen wir auf, wie digitale Tools Abläufe vereinfachen, Transparenz schaffen und die Zusammenarbeit effizienter machen.

Die Einführung neuer Prozesse und Lösungen gestalten wir bewusst schrittweise und praxisnah. Mit verständlichen Erklärungen, persönlichen Einführungen, klaren Anleitungen und direktem Support begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden individuell – je nach Bedarf und Ausgangslage.

So nehmen wir sie beim Einstieg gezielt an die Hand, schaffen Vertrauen und stellen sicher, dass digitale Lösungen als echte Unterstützung wahrgenommen werden und nicht als zusätzliche Hürde.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Ihren Kundinnen und Kunden zum Einsatz neuer digitaler Lösungen?

MK: Die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden sind überwiegend positiv, und der Nutzen im Arbeitsalltag wird klar wahrgenommen. Zu Beginn gibt es vereinzelt Fragen oder Unsicherheiten, die wir durch persönliche Begleitung und klare Unterstützung rasch auffangen.

Besonders geschätzt werden die vereinfachten Abläufe, die erhöhte Transparenz und die spürbare Zeitersparnis. Positiv hervorgehoben werden zudem die ortsunabhängige Zusammenarbeit sowie der bessere Überblick über Unterlagen und laufende Prozesse.